

Individuelle Prämienverbilligung (IPV) 2016 im Wallis

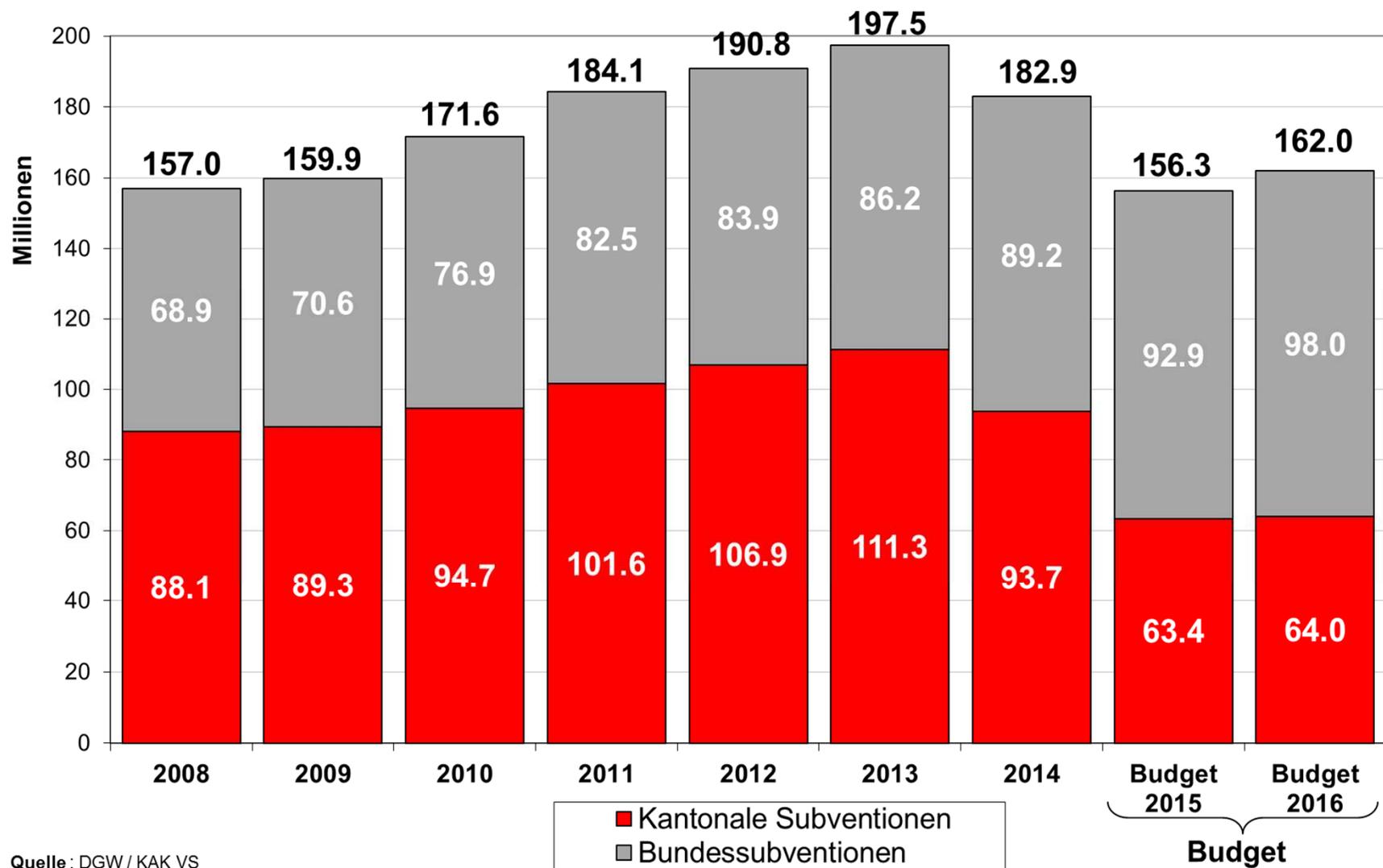
**Esther Waeber-Kalbermatten, Staatsrätin
Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur**

Victor Fournier, Chef der Dienststelle für Gesundheit

Anhang an die Medienmitteilung vom 22. Dezember 2015

Individuelle Prämienverbilligung 2016

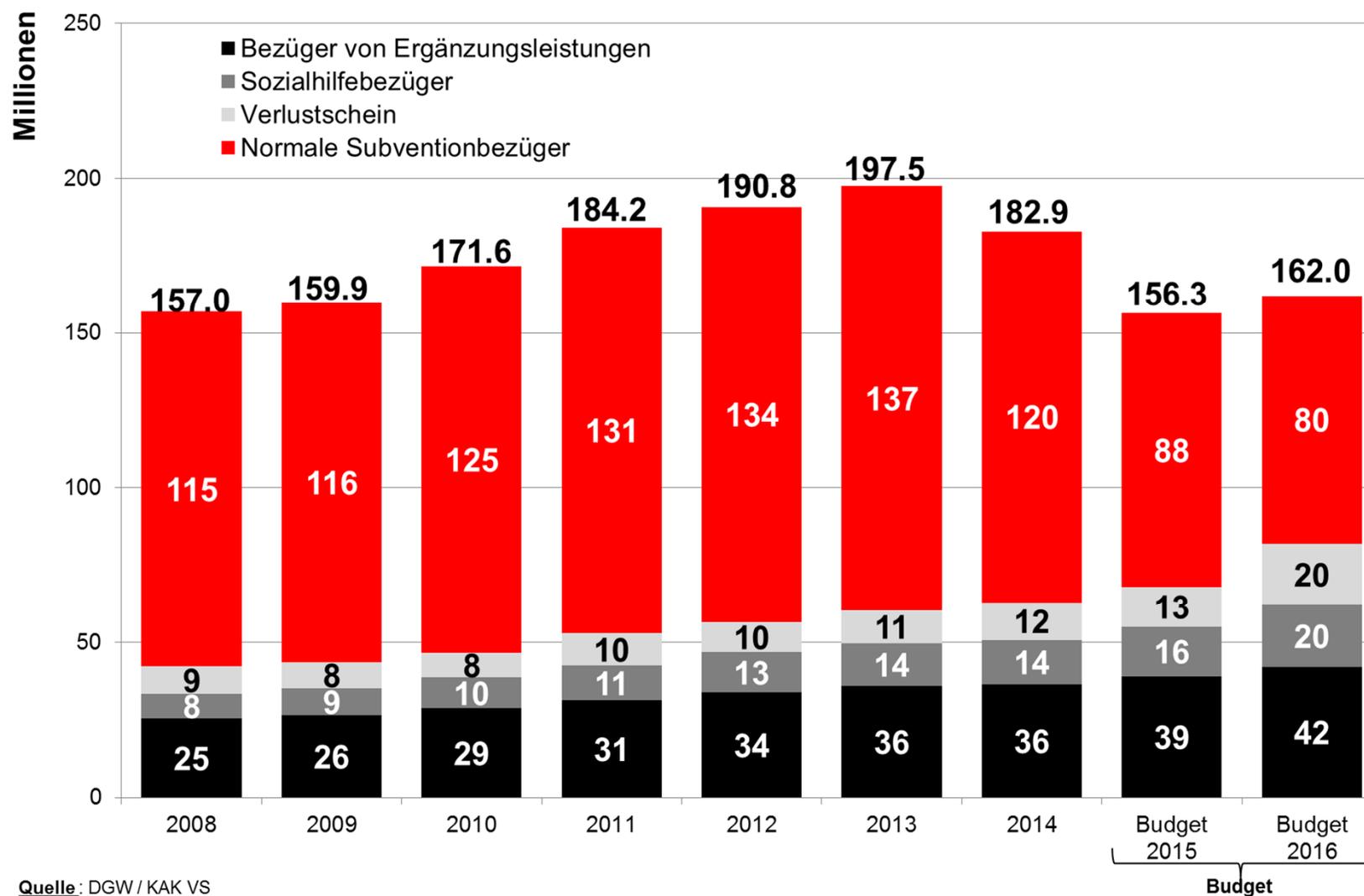
Entwicklung des IPV-Betrags im Wallis, in Millionen Franken



Quelle: DGW / KAK VS

Individuelle Prämienverbilligung 2016

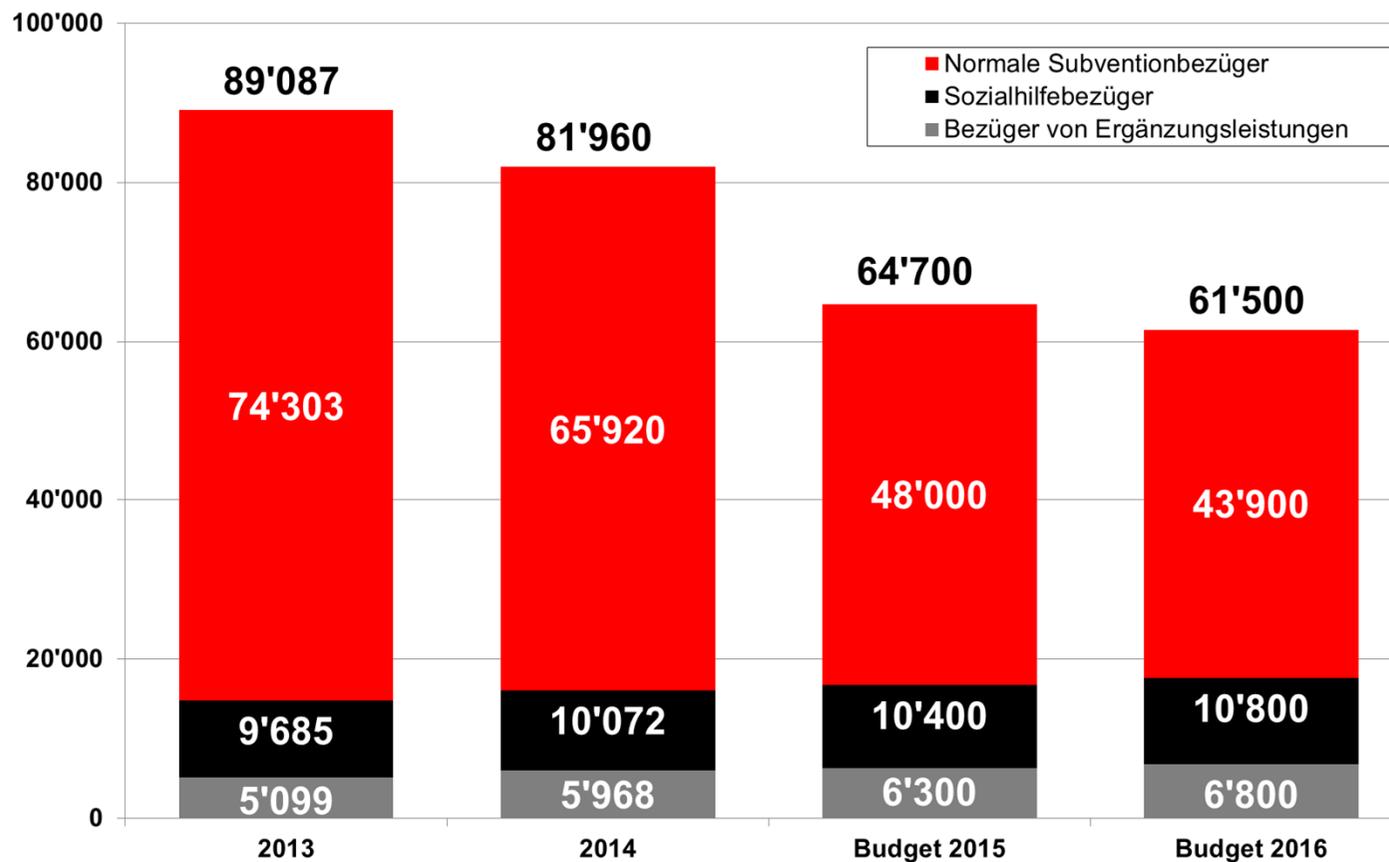
Entwicklung der Aufteilung der IPV-Beträge



Individuelle Prämienverbilligung 2016

Entwicklung der Anzahl Begünstigter im Wallis

Trotz einer Erhöhung des Budgets von 5,7 Millionen, werden rund 3200 Personen im Jahr 2016 keine IPV erhalten

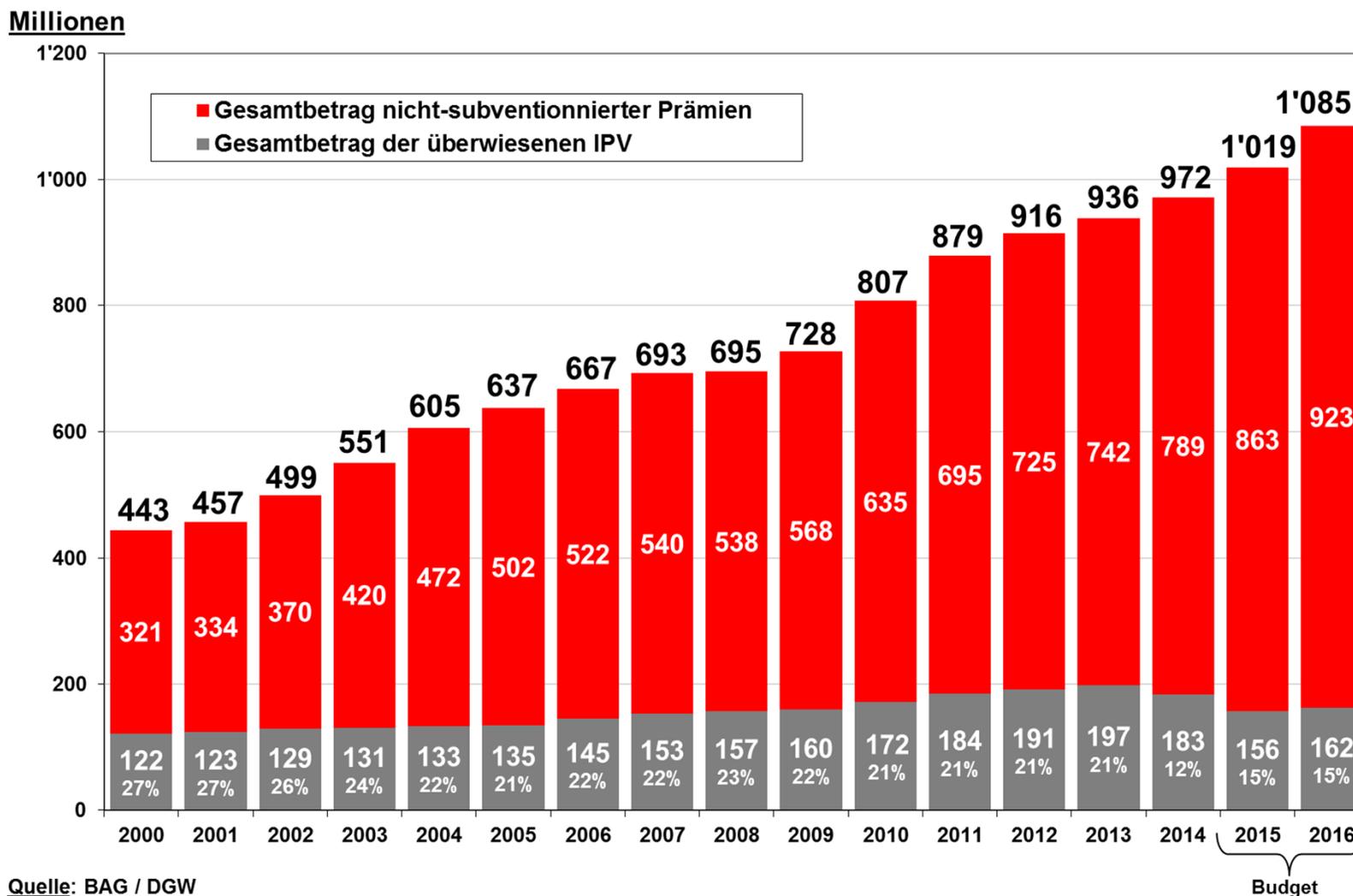


Quelle: DGW / KAK VS

In % der VS-Bevölkerung	2013	2014	Budget 2015	Budget 2016
	27%	25%	19%	18%

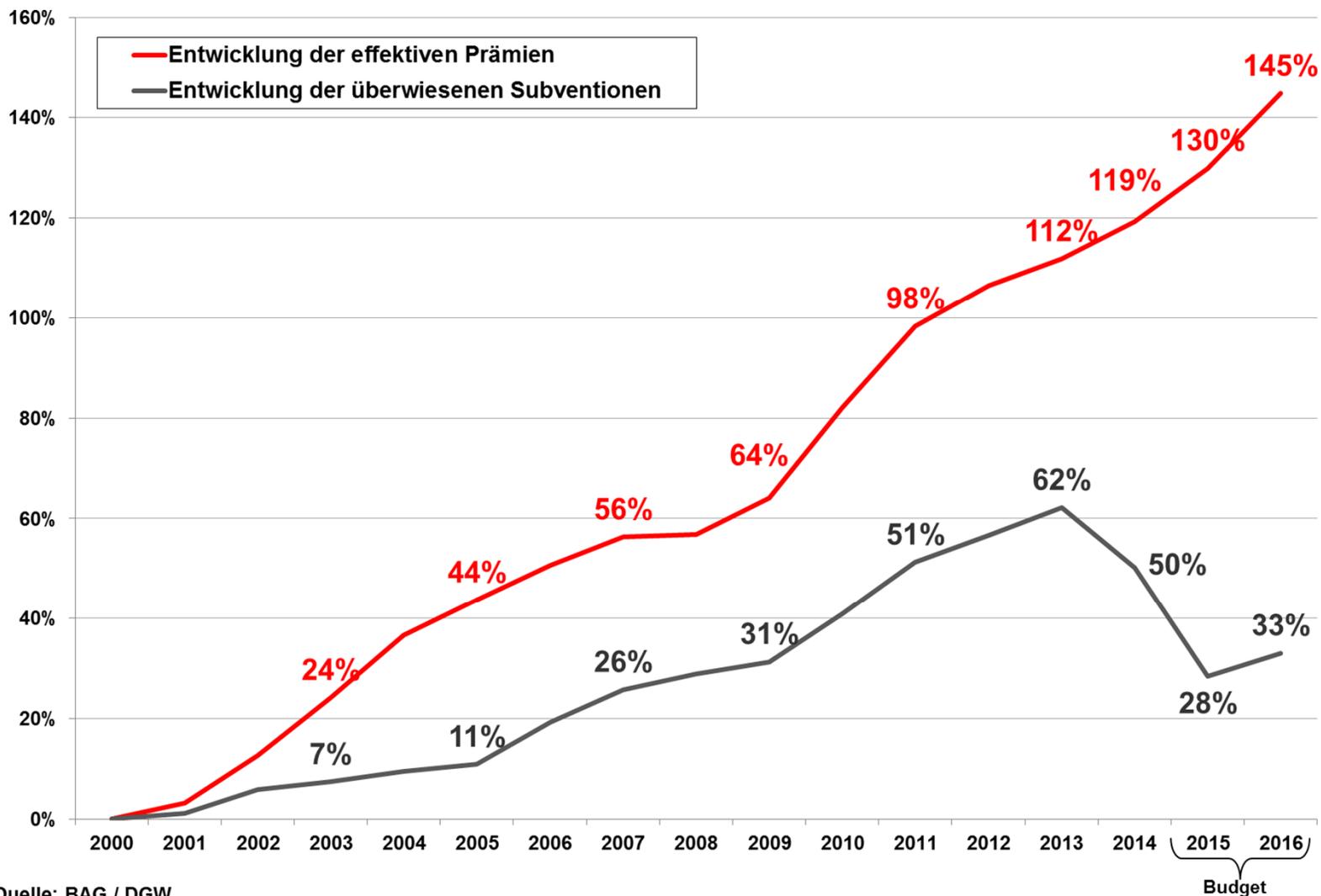
Individuelle Prämienverbilligung 2016

Anteil IPV im Verhältnis zum gesamten Prämienvolumen im Wallis



Individuelle Prämienverbilligung 2016

Entwicklung des Index der Subventionen und Prämien



Individuelle Prämienverbilligung 2016

Einkommensgrenzen, die Anrecht auf eine IPV geben

ALLEINSTEHENDE							
	Subventions- ansatz	Alleinstehende Person	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 Kindern
	100%	Personen, welche Sozialhilfe beziehen und Ergänzungsleistungsbezüger AHV/IV					
1	75%	20'000	37'500	49'500	60'000	69'000	78'000
2	55%	22'000	39'900	51'900	62'400	71'400	80'400
3	35%	24'000	42'300	54'300	64'800	73'800	82'800
4	25%	26'000	44'700	56'700	67'200	76'200	85'200
5	15%	28'000	47'100	59'100	69'600	78'600	87'600
6	5%	30'000	49'500	61'500	72'000	81'000	90'000
EHEPAARE							
	Subventions- ansatz	Ehepaar	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern	mit 4 Kindern	mit 5 Kindern
	100%	Personen, welche Sozialhilfe beziehen und Ergänzungsleistungsbezüger AHV/IV					
1	75%	30'000	43'500	55'500	66'000	75'000	84'000
2	55%	33'000	46'500	58'500	69'000	78'000	87'000
3	35%	36'000	49'500	61'500	72'000	81'000	90'000
4	25%	39'000	52'500	64'500	75'000	84'000	93'000
5	15%	42'000	55'500	67'500	78'000	87'000	96'000
6	5%	45'000	58'500	70'500	81'000	90'000	99'000

Ab dem 4. Kind steigen die Einkommensgrenzen um je 9'000 Franken an

Individuelle Prämienverbilligung 2016

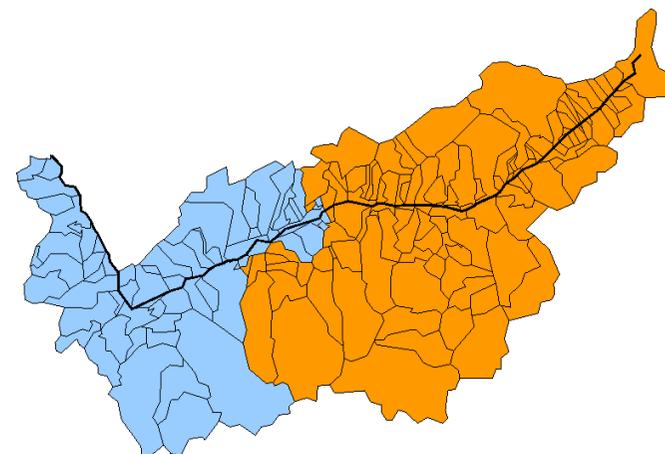
Referenzprämien 2016

Region 1

die meisten Gemeinden des Mittel- und Unterwallis

Region 2

Gemeinden des Oberwallis, Gemeinden Anniviers, Mollens, Venthône (Bezirk Siders), Gemeinden Agettes, Evolène, Hérémence, Saint-Martin, Vex und Mont-Noble (Bezirk Hérens)



Referenzprämie verwendet für Sozial- und Ergänzungsleistungsbezüger (AHV/IV)

	Region 1	Region 2
Erwachsene	380	348
Jugendliche	355	313
Kinder	87	79

Referenzprämien verwendet für herkömmliche Bezüger

	Region 1	Region 2
Erwachsene	361	331
Jugendliche	337	297
Kinder	83	75

Individuelle Prämienverbilligung 2016

Berechnung des Einkommens, welches ein Anrecht auf IPV gibt

Die Begünstigten werden auf der Basis der Steuerdaten vom Jahr 2014 automatisch ermittelt.

Einkommen (alle Einkommen)

Einkommen aus Erwerbstätigkeit (Lohn und Selbstständigerwerbende)

Renten, Pension, Vergütungen (AHV/IV-Rente, EO...)

Andere Einkommen (Kapitalleist., Einkommen Immob., Unterhaltsbeiträge, Einkommen aus dem Ausland)

Abzüge

Schuldzinsen

Aufwendungen Wertschriftenverwaltung

Berufsauslagen der Lohnbezüger

Beiträge berufliche Vorsorge (2. und 3. Säule)

= **Nettoeinkommen vor persönlichen Abzügen (Ziffer 2400*)**

+ 5 % des eingeschätzten Nettovermögens

+ negative Einkommen aus Liegenschaften

+ Beiträge der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a)

./. ausbezahlte Unterhaltsbeiträge

./. erhaltene Kapitalleistungen

= **massgebendes Einkommen**

*Die Einkommen aus selbstständiger Erwerbstätigkeit werden um 20 % aufgewertet.

Individuelle Prämienverbilligung 2016

Schlussfolgerungen

- ▲ 162 Millionen für die IPV im 2016
- ▲ Erhöhung des IPV- Budgets von 5,7 Millionen im Jahr 2016
- ▲ Rund 61'500 Personen haben Anrecht auf Subventionen